



# Medien Information

Nr. 81/22  
2. November 2022  
la/Wä/ecr

## Bergische IHK warnt vor Phishing-Mails

*Unternehmen werden im Namen einer „IHK Deutschland“ aufgefordert, Daten zu hinterlegen. Die IHK rät dringend davon ab, darauf zu antworten*

Die Bergische IHK warnt vor Phishing-Mails, die im Namen der Industrie- und Handelskammer verschickt werden. Mit diesen wird Unternehmen suggeriert, sie müssten sich binnen weniger Tage „neu identifizieren“. Die IHK befürchtet, dass so Daten gesammelt werden sollen. Dass Schadsoftware mit den Mails verschickt wird, kann darüber hinaus nicht ausgeschlossen werden.

Die Mails werden mit dem Logo der IHK und der Signatur „IHK Deutschland“ versendet. Die angegebene Adresse gehört zur IHK Bodensee-Oberschwaben, die aber nichts mit den Mails zu tun hat. Eine IHK Deutschland gibt es nicht. Der Dachverband der Industrie- und Handelskammern heißt Deutscher Industrie- und Handelskammertag (DIHK) und sitzt in Berlin.

Die IHK bittet Betroffene, sich an die IHK zu wenden. Ansprechpartner ist Teamleiter Recht Dr. Andreas Leweringhaus, T: 0202/2490-250; [a.leweringhaus@bergische.ihk.de](mailto:a.leweringhaus@bergische.ihk.de). Ebenfalls ansprechbar ist der Deutsche Schutzverband gegen Wirtschaftskriminalität e.V. (DSW), der über folgenden Link ebenfalls vor den Phishing-Mails warnt:

<https://www.dsw-schutzverband.de/news/phishing-mails-im-namen-der-ihk>

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

**Thomas Wängler**

T. 0202 2490-110, F. 0202 2490-119

[t.waengler@bergische.ihk.de](mailto:t.waengler@bergische.ihk.de)